

# Jugend bewegt Regionalentwicklung

Mit einer Prise Scharfsinn erstellt

STEPHIMUELLER\_DVS 07. DEZEMBER 2020, 16:27 UHR

## 1. Wie können wir Jugendliche in der Übergangsphase beteiligen?

### Rahmenbedingungen

- vom REM nicht "nebenbei" möglich
- Förderbedingungen für Projekte einfach halten!
- eigenes Budget hilfreich
- zeitlicher Verzug von Konzept zur Umsetzung ist SEEEHR lang!
- Achtung: Akteure wechseln

### Langfristig(er) anlegen

- JETZT anfangen und Strukturen schaffen
- im Blick haben, wie es später weitergehen könnte

### Langfristperspektive wichtig!

- Welche VISION haben die Jugendlichen?
- Wie stellen sie sich die Zukunft vor?
- es geht nicht (nur) um die schnellen Projekte

### Anlassbezogene Beteiligung:

möglich: Auflage, dass Jugendliche bei bestimmten Projekten beteiligt werden  
Baukasten dafür wäre hilfreich

### Andere Beteiligungsformen nötig für Jugendliche

z.B. über Minecraft  
die Bedürfnisse der Jugendlichen besonders berücksichtigen

### Bestehende Strukturen einbinden

Achtung: Kann ein Mehrwert in Zusammenarbeit mit dem ReM geschaffen werden.  
- Partner einbinden / berücksichtigen

**andere Förderprogramme (Z.B. Moro) helfen dabei die Bedeutung zu unterstreichen**

## "Übersetzung" in die Strategie

- wie können die Ideen ins Konzept eingebaut werden?
- Wie finden sich die Äußerungen wieder?

### Alter der Jugendlichen

- ab wann bindet man ein?
- diejenigen, die vor/in der weiteren Ausbildung sind? Auch die jüngeren?

## 2. Wie können Jugendliche als feste Partner in der Regionalentwicklung eingebunden werden?

### Jugendbeirat

- startpunkt finden (z.B. bestehendes Netzwerk aus Partnerschulen, dort Engagierte für den Auftakt finden)
- Finanzierung über LEADER (siehe Vorträge ) oder weitere Projekte, im Fall Naturpark ggf. über Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung möglich

### Jugend einbinden: nur für "Jugendthemen" oder grundsätzlich?

- man kann Jugendlichen grundsätzlich viel zutrauen
- Zukunftsfragen gehen die Jugend natürlich an
- geschützter Raum für Ideenentwicklung usw. ist viel Wert
- Bürgermeister\*innen und ca. sind oft Rede-Profis... Rhetorikgefälle könnte zu Frust führen

**gemeinsame Sprache finden. Das Interesse der Jugend für die jeweilige Thematik muss gegeben sein.**

### **3. Wie kann ein regionales Budget für Jugendliche in der Region etabliert werden?**

---

#### **Innerhalb des Regionalbudgets**

Jugendbeteiligung in den Kommunen organisieren, Kommunen treten dann als Projektträger auf

eigenes Budget innerhalb der LEADER-Gelder wäre gut, ist aber schwierig, wegen Kostenplausibilisierung und Verfahren

Idee: Wettbewerb für Jugendprojekte, dann Jugendjury einsetzen, die Projekte auswählt anhand transparenter Auswahlkriterien

konkrete, kleinere Projekte in die Umsetzung bringen, kurzfristige, sichtbare Erfolge erzielen

Einbindung von Jugendpfleger\_innen, Jugendbetreuer\_innen

z.B. Bürgerengagement für Jugendprojekte wie z.B. in Bayern (20.000 €, pro Projekt max. 2.500 €), Projekte müssen zur LES passen, wird als LEADER-Projekt beantragt, einmalig in der Förderperiode

### **4. Was sind wichtige Voraussetzungen, um erfolgreich Jugendprojekte in LEADER umzusetzen?**

---

#### **Relevante Aspekte**

motiviert, engagierte Akteure finden

Jugendlichen müssen mitgenommen werden (sie zur Eigenständigkeit motivieren - ins Tun kommen)

Ziel: Jugendliche selbstorganisiert Projekte initiieren (!! Kontrolle abgegeben, Prozess zulassen, Ergebnisoffenheit muss eingeplant werden - Schwierigkeit der Projektzieldefinition)

Langfristigkeit miteinbeziehen/mitdenken; Schwund einplanen. Verstetigung des Prozesses.

Was ist die Rolle des RM? -> Wo können die Jugendlichen unterstützt werden. Prozess begleiten/moderieren/unterstützen. Situiertes Lernen.

### **5. Wie kann ich Jugendliche erreichen?**

---

#### **Wir wären eigentlich 6. und schreiben hier...**

Wer sind die potenziell wichtigen Partner?

#### **Wichtig: regionale Bedingungen einzubinden. Wer ist aktiv und motiviert? Keine 'Blaupause' möglich**

#### **Wie können Jugendliche erreicht werden?**

- über SocialMedia Gruppen (Datenschutz beachten) darüber Link versenden
- gängige Verteiler der Kommunen
- spannendes Thema für Jugend
- gemeinsamen MineCraft Server bauen
- in Vereinen Workshops anbieten
- in Schulen im Nachmittagsbereich aufsuchen
- Grünes Klassenzimmer anbieten
- Rahmen bieten und Jugend selbst machen lassen
- integrieren in Stadt- Dorffeste
- mit Bildern arbeiten
- Schule - Lehrer\*innen begeistern

#### **Thema Verwaltung:**

Von Kreisverwaltung (o.Ä.) bis zur Kommune / Ortsgemeinde geht es darum, dass sie dahinter stehen, das mit fördern, auch wenn sie selbst nicht den Kontakt zu Jugendlichen haben. Wir brauchen sie zum Netzwerken und für verwalterische Akte.

#### **Regionale Jugendhilfe/Jugendförderung: Kreisjugendring, Träger der Jugendhilfe (Kirchen,...) sollten mit an Board sein**

#### **Sonstige Vereine, die regional und überregional aktiv sind (Ortsgruppe bis Landesverbänden)**

#### **Potenzielle Partner sind unter 6. schon ausgiebig aufgelistet**

**Bei der Zusammenarbeit mit Partnern will man verstehen, wie eine Region funktioniert, wer dort was macht und wie es zusammenhängt. Dann kann man gemeinsam im Netzwerk arbeiten statt parallel mehrere Dinge zu entwickeln**

**Als Einstieg in die Beteiligungsstruktur Jugendliche wohnortnah einbinden, vielleicht dort wo man auch persönlich Bezüge hat und wo es einem leicht fällt Partner zu gewinnen.**

So kann es dann auch auf andere Orte und Gruppen übertragen werden

## **Potenzielle Partner**

Schulen  
Kommunen  
Jugendparlamente  
Jugendpflege der Kommunen  
Jugendverbände (z.B. IB, Landjugend, Pfadfinder, Naturschutz...)  
Jugendhäuser  
Streetwork  
Kreisjugendringe  
Vereine (Sport, Feuerwehr ...)  
Kirche, Dekanatsjugend  
Jugendheime  
Jugendvollzugsanstalt  
Partnerschaften für Demokratie  
DKJS - Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Politischer Jugendring - Junge Parteien  
für alle gilt: Ansprechpartner finden

## **6. Welche sind die potenziell wichtigen Partner?**

---

\*\*\*\*\*